



Der Bayreuther Untergrund

Die Leute und Projekte, die wir hier vorstellen, sind alles andere als Mainstream, aber auch ganz und gar nicht unterirdisch! Im Gegenteil: Der Bayreuther Untergrund ist es wert, erforscht zu werden, denn er hat einiges zu bieten. Stellvertretend stellen wir drei Vertreter des Bayreuther Untergrunds vor: einen Katakombenforscher, einen Filmemacher und eine echte Bayreuther Indie-Ikone.



DER HORST UND SEINE JUGEND

Wer in Bayreuth statt Schlagerpartys lieber Indiekonzerte besucht und an Musikkultur abseits des Mainstreams interessiert ist, wird früher oder später auf die „Motorjugend“ stoßen. Eine eng mit dem Glashaus verknüpfte Community und Internetplattform rund um Popkultur, Musik, aber auch Fußball. Chef und Gründer der seit vielen Jahren existierenden Motorjugend ist Horst Motor, dessen Name laut eigener Aussage „eine Hommage an den vermeintlich dümmsten Vornamen der Welt und große Bands wie Motorpsycho, Motörhead und Motornützel“ sein soll. Zur Idee inspiriert wurde Motorhorst durch Benjamin von Stuckrad Barres Online-Projekt „ampool“ und seinen Drang, eigene Sachen veröffentlichen zu wollen. Wer nachlesen will, was bei Motorhorst und seiner Jugend so abgeht, sollte am besten auf seiner Homepage vorbeischauchen. —pie



WWW.MOTORHORST.DE



DER TAPPERT UND DIE BAYREUTHER CHARAKTERKÖPFE

Im Gegensatz zum Einerlei manch anderer „TV-Sender“ setzt der Filmemacher Wolfgang Vogel mit seinem Projekt wulfcam auf ruhige und bisweilen hintersinnige Bilder und Töne. Seine Reportagen drehen sich oft um Themen, die normalerweise nicht im Blick der Öffentlichkeit stehen. Beispiel: Eine zweiteilige Reportage zum Thema „Der Tappert – Bayreuths mystischer Fluss“ über den vergessenen und weitgehend unterirdisch verlaufenden Bayreuther Wasserkörper. Vogel versteht es außerdem, manch wichtiges Ereignis in der Stadt aus einem ganz eigenen, leicht ironischen Blickwinkel zu betrachten. Ein Highlight dabei: Der Festakt zur Einweihung des ZOH mit seiner eigentümlichen Mischung aus geschäftigen Politikern, Schaulustigen und Bayreuther Originalen. —mk



WWW.WVOGEL.DE/WULFCAM, STICHWORT „ARCHIV“



DIE KATAKOMBEN VON BAYREUTH

Bayreuth verfügt über einige Kilometer labyrinthische Kellergänge, die sich weit verstreut an mehreren Punkten des Stadtgebiets oft zwei- oder mehrstöckig unter Straßen und Häusern hinziehen. Auch unter dem Herzog, jenem Hügel, auf dem sich auch der Herzogkeller befindet, gibt es ein solches Gangsystem. Ein Teil davon wurde mit dem Katakombenmuseum der Bayreuther Bierbrauerei der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bayreuther Sven Lutz hat seine Website www.swutz.de ganz der Bayreuther Unterwelt gewidmet und veröffentlicht dort Lagepläne, Bilder und Expeditionsberichte zu verschiedenen Punkten der Bayreuther Unterwelt. Sven Lutz über Swutz: „Mich würde es freuen, wenn die Katakomben in Bayreuth durch meine Internetseite nicht in Vergessenheit geraten.“ —mk



WWW.SWUTZ.DE